

Firmennetzwerk "Maia" feiert Geburtstag

Vor drei Jahren gegründet: BNI-Gruppe Bietigheim - Beim wöchentlichen Frühstück werden Kontakte gepflegt

23 Firmen unterschiedlichster Branchen bilden derzeit das Unternehmensnetzwerk BNI "Maia" Bietigheim. Jetzt feierten sie seinen dritten Geburtstag.



Die Netzwerker von "Maia" beim Business-Frühstück. Foto: Bettina Possler, posslerfoto.de

Es gab Weißwurst (ohne Bier) und süße Petit Fours anstelle des gewohnten Frühstückbüfets. Pünktlich um sieben Uhr hatten sich die Frauen und Männer wie jede Woche im Restaurant sHolderbüschle in Sachsenheim eingefunden. Doch diesmal war nicht nur wegen des Geburtstags das Frühstück anders, es musste auch ein neues Führungsteam gewählt werden. Denn so bestimmen es die strengen Regeln des "Business Network International" (BNI): Jedes Jahr wird ein neues Führungstrio bestimmt.

Das besteht aus einem Chapter-Direktor, einem Mitgliederkordinator und dem Schatzmeister, die von ihren Vorgängern bestimmt werden. Diese Führungstrioika wiederum sucht sich ein Team zusammen, das sie unterstützt:

Besucherbetreuer und Ordnungshüter, Prüfer und Eventkordinator, Qualitätsbeauftragte und Interviewer. Sinn des Ganzen: Wer bei einem Chapter Mitglied wird, soll aktiv dabei sein und nicht nur stiller Teilhaber.

BNI-Chapter Maia Bietigheim wurde das hiesige Netzwerk genannt, als es sich im März 2009 gründete. Denn nahezu alle Chapter in der Region Stuttgart tragen die Namen von Planeten: Saphir Asperg, Uranus Gerlingen oder Phönix Stuttgart. Das es Ausnahmen gibt, beweisen Ludwigsburg (BNI Neckar) oder Stuttgart (BNI Cube und BNI Step). Ziel dieser regionalen Gruppe ist es, Firmen unterschiedlichster Couleur an einen Tisch zu bringen, tiefgehende Geschäftsbeziehungen aufzubauen und Auftragsempfehlungen zu vermitteln. Kosten- und provisionslos natürlich.

Das Motto der Bietigheimer: "Wer gibt, gewinnt." Ulrike Staudenrausch, die die Werbeagentur adpd in Sachsenheim betreibt und im letzten Jahr als Schatzmeisterin fungierte, hat erstaunliche Zahlen parat: "In den vergangenen drei Jahren konnten die beteiligten Unternehmer 4196 Empfehlungen austauschen und daraus 2,7 Millionen Euro Umsatz generieren."

Dafür unterwerfen sie sich allerdings auch bei ihren wöchentlichen Treffs strengen Ritualen. Denn nicht nur Aktivität wird verlangt, sondern auch konsequente Disziplin. Deshalb ist Teilnahme Pflicht, wer verhindert ist, muss einen Stellvertreter schicken. Innerhalb des eineinhalbstündigen Frühstücks gibt es nur eine Viertelstunde zu Begrüßungen und für unverbindliche Plaudereien. Danach geht es zu Sache: Eine kurze offizielle Begrüßung, ein vierminütiges Netzwerktraining, die Vorstellungsrunde aller Teilnehmer à 60 Sekunden. Auch geladene Gäste werden höflich aber bestimmt vom Direktor gebremst, wenn sie die Zeit überschreiten.

Im Mittelpunkt des 19-Punkte-Rituals steht natürlich der Austausch von Geschäftsempfehlungen. Sucht jemand einen Schreiner und ein BNI-Mitglied erfährt es, gibt es dem Suchenden die entsprechende Visitenkarte aus seinem Kartenbuch und informiert gleichzeitig schriftlich den Fachmann im eigenen oder in einem benachbarten Chapter. Alles wird sorgfältig dokumentiert und bei den nächsten Treffen kontrolliert. Das strenge Vorgehen macht für Ulrike Staudenrausch durchaus Sinn. "Wir sind alle Unternehmer, jeder von uns hat wenig Zeit und muss effektiv arbeiten."

Das heißt nicht, dass es immer bierernst zugeht bei den regelmäßigen Treffs. "Wir sind schon ein lustiger Haufen", sagt sie. Deshalb trifft man sich auch außerhalb des Tagesgeschäfts gelegentlich zu besonderen Veranstaltungen, macht auch mal einen gemeinsamen Ausflug. Auch Weiterbildung wird groß geschrieben. Schließlich geht es bei diesem Netzwerk im Kern darum, "sich kennenzulernen, ein solides Vertrauen und langfristig tiefgehende Geschäftsbeziehungen aufzubauen".

Und wie kann man Mitglied beim BNI-Chapter Maia werden? Jederzeit, sagt Ulrike Staudenrausch, denn es gibt noch eine ganze Reihe von Branchen, die dort noch nicht vertreten sind, wie Maler, Stuckateur, Optiker, Friseur, Florist, Konditor, Arzt, Zahnarzt. Denn ein Chapter darf maximal 40 Mitglieder haben. Die neue Führungsspitze lädt Interessenten gern als Besucher zu einem Frühstückstreffen im "sHolderbüschle" ein. Ihm gehören jetzt an: die Fotografin Bettina Possler aus Sachsenheim (Chapter Direktor), der Versicherungsmakler Hans-Dieter Tröster aus Bietigheim (Mitgliederkordinator) und Steuerberaterin Susanne Eisele aus Besigheim (Schatzmeisterin).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 780 Euro jährlich plus 150 Euro Aufnahmegebühr. Die Einnahmen fließen direkt an den Regionalverband des BNI in Stuttgart, der sämtliche Chapter koordiniert und die Schulungsprogramme für deren Mitglieder organisiert.
Redaktion: GÜNTHER JUNGNIKKEL

[← zurück zur Übersicht](#)

[^ nach oben](#)

